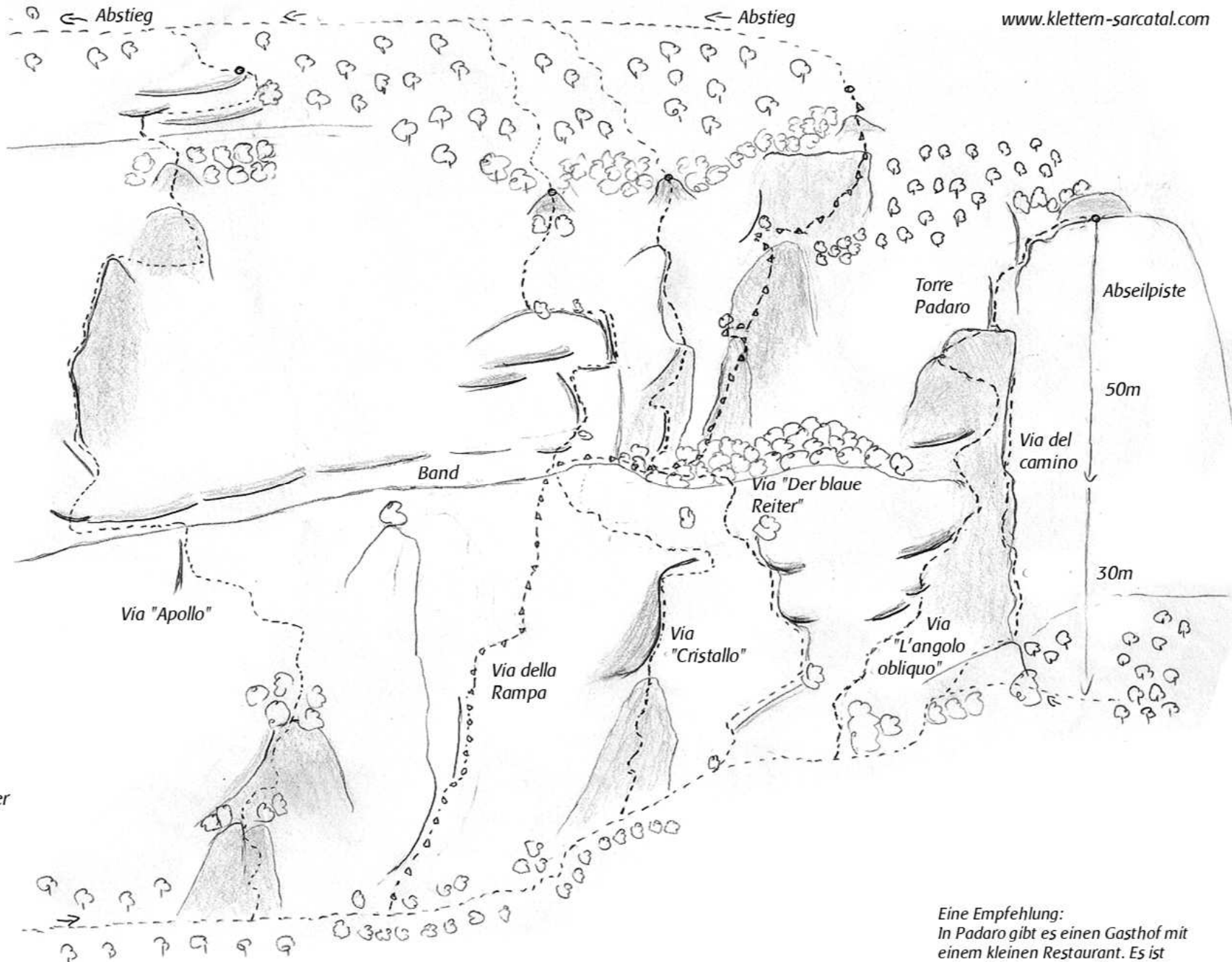


Parete di Padaro

Die Wand von Padaro befindet sich etwa 500 m nach Padaro in Richtung San Giovanni. Der Zustiegsweg beginnt in einer Rechtskurve unter der Wand und führt durch das Geröll bis zu den Einstiegen. Man lässt das Auto etwas unterhalb oder oberhalb der Kehre.

Die Via Artemis, die Abseilpiste, die Via Esculapio und die Via Elisio schließen links an.



Die Wand von Padaro ist schroff und wild, mit vielen Bäumen und großen Erdbändern. Die Klettertouren sind ursprünglich im alpinistischen Stil von unten gemacht. Nach der Erstbegehung haben Florian Kluckner und Franz Heiß die Routen geputzt und die großen und wackligen Blöcke stabilisiert oder hinuntergeworfen. Manche Passagen aber bleiben immer ein bisschen schmutzig und mit Blättern und Erde bedeckt, die von immer wieder herunterfallen. Im allgemeinen sind die Routen gut gepflegt und sicher.

Jetzt geben die Routen einen Eindruck von einem logischen und alpinistischen Charakter. Der Stil der Kletterrouten ist eine Synthese von klassischen und modernen Routen. Für Sportkletterer sind diese Routen nicht zu empfehlen, weil sie zu leicht und oft von Bändern und geneigten Felsen unterbrochen sind. Die Touren sind all jenen zu empfehlen, die eine Kletterei in einem mittleren Schwierigkeitsgrad und einem einheitlichen Rhythmus suchen. Bewegung für Bewegung findet der versierte Kletterer eine Nähe zur Natur und sich selbst. Die Wand ist nach Süden gerichtet und deshalb für winterliche Tage zu empfehlen. Für eine Route sind inclusive Abstieg mit Abseilen 3 bis 5 Stunden zu kalkulieren. Die Umgebung ist ruhig. Eine seiner Besonderheiten ist der schöne Ausblick über Arco, Riva del Garda und den Gardasee. Auch der kurze Zustieg ist vorteilhaft.

Eine Empfehlung:
In Padaro gibt es einen Gasthof mit einem kleinen Restaurant. Es ist sehr einfach und familiär und bietet einen typischen Wein von guter Qualität. Tel.: 0464-518113